

Fortbildungsangebote

Psychotherapie und Selbsthilfegruppen

Jürgen Matzat, Gießen

Mittwoch, 12.03.08: 14.00 – 15.30 und 15.45-17.15 (4 UE)

Inhalte und Ziele:

In diesem Workshop soll das nicht immer unproblematische Verhältnis von ambulant oder stationär arbeitenden Psychotherapeuten zu psychologisch-therapeutischen Selbsthilfegruppen thematisiert werden. Nach einer Einführung zum "Stand der Dinge" in der deutschen Selbsthilfe-Landschaft werden kurz einige empirische Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt über "Selbsthilfegruppen für psychisch und psychosomatisch Kranke" vorgestellt. Darin wurden ca. 4.400 Patienten in fünf psychosomatischen Kliniken über ihre Erfahrungen mit ambulanter und stationärer Psychotherapie sowie mit Selbsthilfegruppen befragt. Außerdem wurde versucht, mittels "Schulungsseminaren" für Therapeuten bzw. für Patienten die Teilnehmerate an post-stationären Selbsthilfegruppen zu erhöhen. Ein Ergebnis der Studie war die hohe Bedeutung der Therapeuten(einstellung) für das Teilnahmeverhalten der Patienten. Weiterhin zeigte sich, dass Selbsthilfe und Psychotherapie von den Patienten meist in Kombination genutzt wurde.

Anknüpfend an diese Befunde soll über Möglichkeiten der Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen für Psychotherapiepatienten durch ihre Therapeuten diskutiert werden. Dabei kann auf praktische Erfahrungen an der Psychosomatischen Universitätsklinik in Gießen über drei Jahrzehnte zurückgegriffen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, ambulant wie stationär arbeitende Kolleginnen und Kollegen zu ermutigen, ihrerseits Selbsthilfegruppen unterstützend tätig zu werden. Berichte über eigene Erfahrungen oder Vorhaben sind herzlich willkommen.

Literatur:

- Höflich, Anke, Meyer, Friedhelm, Matzat, Jürgen, Beutel, Manfred: Selbsthilfegruppen für psychisch und psychosomatisch Kranke – Versorgungsangebot, Inanspruchnahme, Wirksamkeit. Bremerhaven: Wirtschaftsverlag NW, 2007
- Bürgerschaftliches Engagement im Gesundheitswesen – unter besonderer Berücksichtigung der Patienten-Selbsthilfebewegung. In: Enquête-Kommission "Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements" Deutscher Bundestag (Hrsg.) Bürgerschaftliches Engagement und Sozialstaat; Opladen: Leske + Budrich, 2003
- Matzat, Jürgen: Wegweiser Selbsthilfegruppen. Gießen: Psychosozial Verlag, 2004
- Söllner, Wolfgang: Selbsthilfegruppen. In: Uexküll, Thure von: Psychosomatische Medizin
- München: Urban & Fischer Verlag 2003 (6. Auflage)

Zum Referenten:



Jürgen Matzat, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut; seit 1977 an der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Justus-Liebig-Universität Gießen, u.a. Forschungsprojekt "Psychologisch-therapeutische Selbsthilfegruppen" (Prof. M. L. Moeller) und "Selbsthilfegruppen für psychisch und psychosomatisch Kranke" (Prof. M. E. Beutel); einer der Gründer und langjähriges Vorstandsmitglied der Fachorganisation Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.; seit 1987 Leiter der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in der Psychosomatischen Klinik, Gießen.

Anschrift des Referenten:

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen
Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie
Friedrichstr. 33, 35392 Gießen Tel.: (0641) 99 456 12
Email: juergen.matzat@psycho.med.uni-giessen.de